

Ⓩ Soeben erschienen:

Verhandlungen
des

**XIII. Internationalen
Orientalisten - Kongresses.**

Hamburg September 1902.

(XVI. 479.) 8°. Preis 8 M.

☛ Auf Verlangen à cond. zu bekommen.
Leiden, 29. März 1904.

**Buchhandlung u. Druckerei
vormals
E. J. Brill.**

Johannes Kriebel, Verlag, Hamburg.

Soeben erschien:

Holm, Rugnarg.

Roman aus Holstein.

Preis 3 M brosch., 4 M gebunden.

Der Preis
musste um je 1 M erhöht werden.

Ich versandte auf Grund der vorliegenden Verlangzetteln; infolge der Preiserhöhung zurückgewiesene Barpakete nimmt Herr H. Kessler anstandslos zurück.

Auslieferung nur in Leipzig.
Bestellungen nach Hamburg erleiden Verzögerung.

Ⓩ Soeben erschien:

**Allgemeines Wahlrecht
u. bayerische Wahlreform**

von

A. Schowalter.

2 1/2 Bogen. 50 S ord., 35 S no.,
30 S bar u. 7/6.

Hinnerm Dunnerschberg.

Dichtungen in Pfälzer Mundart

von

Richard Müller.

Zweite vermehrte Auflage.

Brosch. 2 M ord., 1 M 40 S no.,
1 M 25 S bar.

Eleg. geb. 2 M 50 S ord., 1 M 75 S no.,
1 M 60 S bar.

Freiexemplare 8:1.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Kaiserslautern, den 26. März 1904.

Eugen Crusius Verlag.

EMIL GOLDSCHMIDT VERLAG, BERLIN W. 30.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint demnächst ein

NEUES PORTRÄT

HEINRICH HEINE'S

in hervorragend künstlerischer Reproduktion — Helio-
gravüre auf Kupferdruckpapier — nach einem
bisher unbekanntem Ölgemälde.

Bildgrösse 21,6 cm breit — 26,1 cm hoch

Papiergrösse 39,5 cm breit — 52,3 cm hoch

Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar.

= Ein Probe-Exemplar, wenn auf beiliegendem Zettel
bestellt, mit 40% Rabatt. =

Dieses noch gänzlich unbekanntes und aussergewöhnlich schöne Porträt, das mehr wie jedes bisher bekannte unseren Vorstellungen von dem Dichter des Buches der Lieder entspricht, wird sicherlich Aufsehen erregen und einen weiten Absatzkreis finden.

Die Reproduktion ist hervorragend künstlerisch und der Preis für dieses schöne Kunstblatt ein aussergewöhnlich billiger.

Der bekannte Heineforscher Gustav Karpeles schreibt über dieses Porträt: „Es ist der Heine der Jugendzeit, der hier vor uns erscheint, der Dichter süsser Lieder, der Sänger der höchsten Lebenswonnen und der tiefsten Liebesschmerzen des jungen Erdenlebens. Das lichtbraune Haar, die eher weichen als scharfen Züge, die schöne, leicht gebogene und scharfgeschnittene Nase, das volle, völlig glatte Gesicht, die leicht und schön gewölbte, faltenlose Stirn, das rundliche, jedoch nicht starke Kinn, alle diese Eigentümlichkeiten, die zwei so scharfe Beobachter wie G. Knille und Ludolf Wienberg aus jenem Zeitraum von 1825 bis 1829 bei Heine herausgefunden haben, kehren in diesem Bilde erkennbar wieder.“

Ich bitte Sie, das Kunstblatt in Ihrem Schaufenster auszustellen. Ihrer gefl. umgehenden Bestellung sehe ich entgegen; à cond. kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern. Einzelne Bilder werden in starker Papprolle, grössere Partien in starker, flacher Verpackung geliefert. Emballage wird nicht berechnet. Firmen, die sich in besonderer Weise für das Kunstblatt verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

EMIL GOLDSCHMIDT VERLAG, BERLIN W. 30,
WINTERFELDTSTRASSE 30B.